

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

- Radikale oder plastische Beschneidung (Zirkumzision)
 Spaltung der Vorhaut
 Beschneidung des Vorhautbändchens

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Sehr geehrter Patient, sehr geehrte Eltern,

bei Ihnen oder Ihrem Kind soll ein operativer Eingriff an der Vorhaut durchgeführt werden.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken/ die Risiken Ihres Kindes aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

Nicht immer werden die Kosten für eine Beschneidung von der Krankenkasse übernommen. Daher ist es ratsam, die Kostenübernahme vor der Behandlung mit Ihrer Krankenkasse zu klären.

GRÜNDE FÜR EINE BEHANDLUNG

Bei einer Beschneidung handelt es sich um die vollständige (radikale) oder teilweise (plastische) Entfernung der Haut, die die Eichel des Penis umgibt und die hinter diese zurückgezogen werden kann. Die Beschneidung wird medizinisch auch Zirkumzision genannt. Eine medizinisch notwendige Beschneidung kann bei einer Vorhautverengung (Phimose) erforderlich sein. Das Zurückstreifen der Vorhaut ist dann erschwert oder unmöglich. Typische Symptome sind Schmerzen beim Zurückstreifen der Vorhaut (z. B. beim Geschlechtsverkehr), eine erschwerte Körperpflege mit Infektionen unter der Vorhaut oder Infektionen des Harntrakts. Andere Gründe können Erkrankungen der genitalen Schleimhäute (z. B. Lichen sclerosus et atrophicus) oder unklare Hautbefunde (z. B. Verdacht auf Morbus Bowen oder Plattenepithelkarzinom) sein.

Wenn sich die zurückgestreifte Vorhaut nicht mehr über die Eichel zurückziehen lässt (Paraphimose), ist dies eine medizinische Notfallsituation. Typische Symptome sind starke Schmerzen, Schwellung der Vorhaut und deren mögliches Absterben (Vorhautnekrose) oder Blutversorgungsprobleme der Eichel. Neben der Zirkumzision kann hier auch lediglich die Spaltung der Vorhaut auf der Penisvorderfläche erfolgen, um ein Zurückziehen wieder zu ermöglichen. Im Verlauf ist dann eventuell ein erneuter operativer Eingriff an der Vorhaut notwendig (z. B. Zirkumzision), da eine Vorhautspaltung kosmetisch unbefriedigend sein kann.

Gelegentlich muss bei der Beschneidung auch das Vorhautbändchen (Frenulum) eingeschnitten werden. Dies kann auch erforderlich sein, wenn das Vorhautbändchen zu kurz ist und es zu Schmerzen beim Geschlechtsverkehr kommt. Das Vorhautbändchen ist eine Hautbrücke an der Unterseite des Penis, die eine kleine Arterie beinhaltet. Das Frenulum kann entweder durchtrennt (Frenulotomie) oder ganz entfernt werden (Frenulektomie). Ihr Arzt wird Sie darüber informieren, ob dies bei Ihnen oder Ihrem Kind notwendig sein wird.

ABLAUF DER BEHANDLUNG

Vollständige Beschneidung



verengte Vorhaut

Die Beschneidung kann in örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) oder Allgemeinanästhesie durchgeführt werden. Hierüber werden Sie gesondert aufgeklärt. Es gibt verschiedene chirurgische Methoden, die operativen Eingriffe an der Vorhaut durchzuführen (z. B. vollständige oder teilweise Beschneidung mit dem Skalpell, Klemmen oder einem speziellen Plastikring). Ihr Arzt wird Sie darüber informieren, welches Verfahren er bei Ihnen oder Ihrem Kind anwenden möchte.

ALTERNATIV-VERFAHREN

Bei Kindern mit einer Phimose kann als Alternativtherapie eine Behandlung mit kortisonhaltigen Cremes erfolgen. Besteht allerdings eine narbige Verengung der Vorhaut oder eine Phimose als Folge einer anderen Erkrankung, ist die Erfolgswahrscheinlichkeit gering.

ERFOLGSAUSSICHTEN

Meist führt die Beschneidung zu einem guten kosmetischen Ergebnis. Selten kommt es zu einer erneuten Verengung der Vorhaut, sodass ein weiterer Eingriff erforderlich werden kann.

HINWEISE ZUR VORBEREITUNG UND NACHSORGE

Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Arztes und des Pflegepersonals genauestens. Falls nichts anderes angeordnet, beachten Sie bitte folgende Verhaltenshinweise: